

30./X. 1917

247

### Auf dem Naschmarkt.

Die heutige Beschickung des Gemüsemarktes mit Grünwaren war wieder spärlich. Bei den Ständen der Gemeinde gab es außer recht schönen Kartoffeln Karotten zu dem verhältnismäßig billigen Preis von 84 Heller per Kilogramm. Kohl (1 Kr. 34 S. per Kilogramm) sah man wenig; etwas mehr Spinat zu 1 Kr. 30 S. und 1 Kr. 36 S., einige Kürbisse zu 70 S., rote und weiße Rüben zu 80 bzw. 90 S. und mehrere Körbe Salat. Auch Paprika konnte man vereinzelt recht schönen erhalten. Paradeiser gibt es immer noch in Mengen. Ihr Preis schwankt zwischen 84 Heller und 1 Krone 90 Heller. Die roten werden noch hie und da gekauft, die grünen fanden fast gar keinen Abzug, so daß einzelne Händler zur Bedeckung der Kauflust der Besucher die grünen Paradeiser als Ersatz für grüne Fiolen anpreisen. Bei einem Händler sah man **Wabenhonig**, das Viertelkilogramm zu 6 Kr. Welcher Hohn auf die eben veröffentlichte, von der

Zentral-Preisprüfungskommission festgesetzten Richtpreise für Bienenhonig! Schleuderhonig darf beim Verkaufe durch den Händler an den Konsumenten nur 10 Kr. per Kilogramm kosten und „Wabenhonig“ wird auf dem Naschmarkt um 24 Kr. per Kilogramm verkauft.

Die Nachfrage nach Schöpsiernem blieb selbst am heutigen fleischlosen Tag nur sehr gering. Merkwürdigerweise wurde auch nach Fischen wenig gefragt. Kabliau, der bei der Nordseefischerei in der letzten Zeit stets Kr. 5.80 gelostet hatte, war heute mit Kr. 6.40 angeschrieben. Für die Mindestbemittelten gab es wieder Sped.

Ein wenig besser wie am Vortage war die Beschickung von Obst. Man erhielt auf dem Kleinmarkte an mehreren Stellen Äpfel zu 1 Kr. 26 S. Ihre Ausgabe verursachte natürlich lange Anstehreihen, auch Birnen tauchten wieder bei einzelnen Ständen auf. Ueber einen bedeutenderen Vorrat an Roskibirnen, die ihren unglaublich hohen Preis von 90 S. per Kg. weiterhin beibehalten verfügte der Stad 555. Der Großhandelspreis für diese Birnen beträgt 35 Kr. per 100 Kilogramm, per Kilogramm 35 Heller. Dieser Kilogrammpreis verteuert sich, bis er an den Konsumenten kommt, also gleich um 55 Heller. Es sollte von berufener Stelle endlich der Bevölkerung der Grund gesagt werden, wieso sie Birnen, deren jetziger Großhändlerpreis per Kilo 35 Heller beträgt, um 90 Heller kaufen muß. Im Laufe des Vormittags kamen 11 große Fässer mit Naschankern und anderen Äpfeln auf dem Großmarkt zur Abladung. Da diese Fässer 400 bis 500 Kilogramm Äpfel fassen und weitere Zufuhren erwartet werden, dürfte sich die morgige Versorgung mit Obst etwas besser gestalten. Weintrauben steigen im Preise schon wieder über 5 Kronen hinanf. (Schluß des Berichtes um 1/10 Uhr vormittags.)

### Der Schweinemarkt.

Außer Markt waren heute zugeführt 1770 Stück. Davon waren 786 Stück Fleisch- und 984 Stück Fettschweine.